



Regelwerk Bewerbe

Historie

27.09.2014 Version 1
20.04.2015 Version 2
07.07.2016 Version 3
28.01.2017 Version 4
01.08.2017 Version 5

Erstausgabe
Änderungen Bewerbe
Änderungen Bewerbe, Entsendung, Staatsbürgerschaft
Änderungen ärztl. Bestätigung, Ergebnisermittlung Vorstieg
Änderungen TirolCup (Modus und Wertung)

1	<u>GELTUNGSBEREICH</u>	3
2	<u>ENTSENDUNG ZU DEN ÖSTERREICHISCHEN MEISTERSCHAFTEN</u>	3
3	<u>ÄRZTLICHE BESTÄTIGUNG</u>	3
4	<u>STARTBERECHTIGUNG / START VON AUSLÄNDERN</u>	4
5	<u>TIROLER MEISTERSCHAFT (TM)</u>	4
5.1	ALLGEMEINE ERLÄUTERUNG	4
5.2	TIROLER MEISTERSCHAFTEN U12 UND U14	4
5.3	TIROLER MEISTERSCHAFTEN U16, U18, U20 UND ALLGEM. KLASSE	4
6	<u>TIROL CUP SERIE (TC)</u>	5
6.1	ALLGEMEINE ERLÄUTERUNG:	5
6.2	TIROL CUP GESAMTWERTUNG	5
6.3	ZEITPLAN	5
6.4	KEINE WERTUNG DER KLASSE U10	5
7	<u>BEWERBE / MODUS</u>	5
7.1	LEAD	5
7.1.1	ALLGEMEIN	5
7.1.2	TIROLER MEISTERSCHAFT	6
7.1.3	TIROL CUP	7
7.2	BOULDER	7
7.2.1	TIROLER MEISTERSCHAFT - BOULDER	7
7.2.2	TIROL CUP - BOULDER	9
7.3	SPEED	10
7.3.1	ALLGEMEIN:	10
7.3.2	ABLAUF DES BEWERBES / MODUS	10
8	<u>TIROLER JUGENDCUP</u>	12
9	<u>BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN</u>	12
10	<u>HOBBYBEWERBE</u>	12

1 Geltungsbereich

Das Regelwerk bezieht sich in erster Linie auf die Tirol Cup (TC) Serie in den Klassen U10, U12 und U14 und die Tiroler Meisterschaften (TM) in den Klassen U12 und U14.

Weitere Punkte sind:

- die Entsendung zu den Österr. Meisterschaften (ÖM) in den Klassen U12 und U14
- die ärztliche Untersuchung
- der Start von ausländischen Staatsbürgern

2 Entsendung zu den Österreichischen Meisterschaften

Entsendet zur jeweiligen ÖM werden jeweils die Top 2 der Disziplinenwertung aller TC-Bewerbe. (Also Lead die besten zwei aller TC-Lead Bewerbe, Bouldern die besten zwei aller TC-Boulder-Bewerbe, ebenso für Speed - gemessen an der Punktesumme der jeweiligen Disziplin)

Die Restplätze werden dann basierend auf der TC-Gesamtwertung über alle Bewerbe aufgefüllt. Voraussetzung ist, dass für den jeweiligen Start zumindest bei einem Bewerb in der entsprechenden Disziplin gestartet wurde.

In speziellen Fällen gibt es noch den Trainerentscheid, welcher besondere Gründe wie zum Beispiel Verletzungen berücksichtigen kann.

Die Entsendung zur ÖM erfolgt unter der Voraussetzung, dass in der jeweiligen Disziplin bei der TM gestartet wurde. Ist bei der TM ein Start aus den angeführten Gründen nicht möglich, so kann unter gewissen Voraussetzungen doch eine Entsendung zu den ÖM erfolgen, wenn:

- bei der TM eine verletzungsbedingte Wettkampfpause vorliegt, die jedoch ärztlich zu bestätigen und dem KVT vor den Meisterschaften zu melden ist,
- ein krankheitsbedingtes Nichtstarten spätestens bei der Teambesprechung von der Betreuerin oder dem Betreuer gemeldet und in weiterer Folge ärztlich bestätigt wird,
- eine Freistellung von der TM auf Grund familiäre oder schulischer Gegebenheiten bis spätestens zum Anmeldeschluss zur jeweiligen TM beim KVT schriftlich beantragt wird.

3 Ärztliche Bestätigung

Zum Start bei allen TC und bei allen TM in den Klassen U12 und U14 haben die Starter eine gültige ärztliche Bestätigung vorzulegen. Es wird eine sportärztliche, vom Land Tirol geförderte, Untersuchung empfohlen.

Liegt bei einer TM keine ärztliche Bestätigung vor, so gibt es keine Starterlaubnis.

Liegt bei einem TC keine ärztliche Bestätigung vor, so hat dies zur Folge, dass ein Start beim nächsten TC nur dann möglich ist, wenn bis dahin eine ärztliche Bestätigung vorgelegt wird.

Beim Tiroler Jugend Cup, den Bezirksmeisterschaften und Hobbybewerben obliegt es den Veranstaltern ob sie eine ärztliche Bestätigung verlangen.

4 Startberechtigung / Start von Ausländern

Beim TC und den TM in den Klassen U12 und U14 sind alle Athleten startberechtigt, wenn die Mitgliedschaft bei einem Mitgliedsverein des KVT gegeben ist und sie die Österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder bei ausländischer Staatsbürgerschaft der Lebensmittelpunkt in Tirol liegt. In der Kategorie U10 spielt die Nationalität keine Rolle.

Tiroler Meisterin und Meister in den Klassen U12 bis U20 können alle Mitglieder eines Mitgliedsvereines des KVT werden, wenn sie die Österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder bei ausländischer Staatsbürgerschaft der Lebensmittelpunkt in Tirol gegeben ist.

In der allgemeinen Klasse ist neben der Österreichischen Staatsbürgerschaft die Mitgliedschaft im KVT über einen Mitgliedsverein zwingend notwendig.

Der Lebensmittelpunkt in Tirol ist dann gegeben, wenn die Athleten den Hauptwohnsitz in Tirol haben. Dies ist durch die Vorlage einer aktuellen amtlichen Meldebestätigung zu belegen. Jede Änderung des Wohnsitzes ist zu melden und der KVT behält sich vor, eine Meldebestätigung jährlich einzufordern.

Wenn nachträglich festgestellt wird, dass die Voraussetzungen nicht vorliegen, erfolgt eine rückwirkende Aberkennung des Meistertitels bzw. eine Streichung aus den Ergebnislisten.

5 Tiroler Meisterschaft (TM)

5.1 Allgemeine Erläuterung

Die TM wird in den Bewerben Lead, Boulder und Speed in den Klassen U12 bis allgemeine Klasse ausgetragen. Für die Klasse U10 gibt es keine TM.

Die TM wird in getrennten Veranstaltungen, einerseits für die Klassen U12 und U14 und andererseits für die Klassen U16 bis allgemeine Klasse, abgehalten.

5.2 Tiroler Meisterschaften U12 und U14

Die Bewerbe zu den TM in den Klassen U12 und U14 werden als eigenständige Veranstaltungen ausgetragen.

In die Kombinationswertung werden nur Athletinnen und Athleten aufgenommen, die bei allen Bewerben am Start waren. Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem analog den Richtlinien des KVÖ.

Gibt es weniger als 3 Starter in einer Kategorie, wird keine TM ausgetragen.

5.3 Tiroler Meisterschaften U16, U18, U20 und allgem. Klasse

Diese Meistertitel werden in der Regel im Zuge von A-Cups aus den Ergebnissen der einzelnen Klassen ermittelt.

In die Kombinationswertung werden nur Athletinnen und Athleten aufgenommen, die bei allen Bewerben am Start waren. Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem analog den Richtlinien des KVÖ.

Gibt es weniger als 3 Starter in einer Kategorie, wird keine TM ausgetragen.

6 Tirol Cup Serie (TC)

6.1 Allgemeine Erläuterung:

Der TC ist eine Wettbewerbsserie bestehend aus den Bewerben Lead, Bouldern und Speed für die Kategorien U10, U12 und U14.

6.2 Tirol Cup Gesamtwertung

Bei allen TC-Bewerben werden nach dem nationalen Wertungssystem Punkte für die entsprechenden Platzierungen vergeben. Die TC Gesamtwertung ergibt sich aus der Summe der Wertungspunkte aller TC-Bewerbe abzüglich eines Streichresultates.

Die TM sind Teil des TC und werden wie die übrigen TC-Bewerbe zur TC Gesamtwertung gezählt.

6.3 Zeitplan

Der Zeitplan für den Gesamtwettbewerb ist so zu wählen, dass er nicht vor 09:00 Uhr startet und um 18:00 Uhr inkl. Siegerehrung zu Ende ist. Für alle „Randgebiete“ in Tirol sollte der Wettbewerb möglichst nicht vor 10:00 Uhr starten. Der Grund hierfür ist die weite Anreise aus anderen Randgebieten.

6.4 Keine Wertung der Klasse U10

Die Klasse U10 klettert nur die Qualifikation. Es gibt also kein Finale für diese Klasse. Es erfolgt keine Wertung der Leistung und demzufolge auch keine Reihung nach der Platzierung.

Beim Aushang oder im Internet können die Namen der Kategorie U10 zwar in einer Liste angeführt werden, eine Reihung wird nicht vorgenommen!

7 Bewerbe / Modus

7.1 Lead

7.1.1 Allgemein

Alle Kletterausrüstungen und zu nutzende Gegenstände (Karabiner, Seile usw.) müssen den aktuellen UIAA Normen entsprechen. Videoaufzeichnungen sind nicht vorgesehen. Ist in diesem Regelwerk nichts anderes angegeben gelten die Österreichischen bzw. internationalen Bestimmungen.

7.1.1.1 Kategorie U10 und U12

In diesen Klassen wird "Toprope" geklettert. Das Einhängen des Seils in den Klettergurt erfolgt durch zwei gegengleich verlaufende Schraubkarabiner. Der Achterknoten muss zusätzlich durch einen Spierenstich abgesichert sein. Der Topgriff muss mit beiden Händen kontrolliert gehalten werden. Ist dies nicht der Fall wird die Route nicht mit "Top" gewertet. Der Umlenkkarabiner am Top muss ein Schraubkarabiner sein, welcher zusätzlich mit einer Kette oder einem genähten Schlauchband und einem gesicherten Quick-Link Karabiner (Maillon Rapide) befestigt ist.

7.1.1.2 Kategorie U14

In dieser Kategorie wird "Vorstieg" geklettert. Das Einbinden des Seils in den Klettergurt hat mit einem gefädelten Achterknoten und einem zusätzlichen Spierenstich zu erfolgen. Die Expressschlingen sind selbständig in der richtigen Reihenfolge einzuhängen. Als "Top" wird das Einhängen der letzten Expressschlinge der Route gewertet.

Die Topschlinge darf nicht mit einem verriegelbaren Karabiner (Schraubkarabiner, Rocklock, Ballock, Twistlock, Trilock usw.,...) ausgestattet sein.

7.1.1.3 Wertungspunkte - Berechnung im Vorstieg

Die Vorstiegswertung bei einer TM oder im TC sind ident. Gewonnen hat jene Athletin oder jener Athlet der am wenigsten Punkte hat. Die Punktevergabe pro Durchgang ergibt sich wie folgt:

Für den 1. Platz wird 1 Punkt vergeben
Für den 2. Platz werden 2 Punkte vergeben
Für den 3. Platz werden 3 Punkte vergeben
usw.

Gibt es in einem Durchgang eine oder mehrere ex aequo Platzierungen werden die Punkte wie folgt geteilt:

Gibt es z.B. 3 Top-Begehungen in einer Route (es gibt also 3 Erstplatzierte) werden die Punkte der Plätze 1, 2 und 3 zusammengezählt ($1+2+3=6$) und die so ermittelte Punktezahl durch 3 dividiert ($6:3 = 2$). Daraus ergeben sich also 2 Punkte pro Kopf.

Gibt es z.B. 4 Neuntplatzierte in einer Route werde die Punkte wie folgt geteilt: Die Punkte der Plätze 9, 10, 11 und 12 werden zusammengezählt ($9+10+11+12 = 42$) und dann durch 4 geteilt ($42:4 = 10,5$). Jeder Kopf erhält also 10,5 Punkte.

Der nächste Platz hinter den 4 Neuntplatzierten ist der 13. Platz, dieser erhält 13 Punkte.

Das Gesamtergebnis errechnet sich aus der Quadratwurzel der Punkte des ersten mal Punkte des zweiten mal Punkte des dritten usw. Durchgangs.

Beispiel:

1. Durchgang: 1. Platz alleine = 1 Punkt
2. Durchgang: 4. Platz alleine = 4 Punkte
3. Durchgang: 1. Platz zu dritt = 2 Punkte
4. Durchgang: 9. Platz zu viert = 10,5 Punkte
Gesamtpunkte: $1 \times 4 \times 2 \times 10,5 = 84$ $\sqrt{84} = 9,17$ (Ergebnis wird auf 100stel gerundet)

7.1.2 Tiroler Meisterschaft

In der Kategorie U10 sollten mindestens drei Routen zum Klettern und ein Geschicklichkeits-Parcours zur Verfügung stehen. Für diese Kategorie gibt es kein Finale. Die Klassen U12 und U14 klettern im selben Modus wie bei den ÖM (ohne Halbfinale).

Die Finalquoten sind so festzulegen, dass im Falle des Startens von Sportlerinnen und Sportlern aus anderen Bundesländern (Gäste), mindestens acht Starterinnen bzw. Starter aus Tirol im Finale sind (Quote erhöhen). Sollten Finalistinnen bzw. Finalisten in der Qualifikation gleich platziert sein so ist im Finale bei diesen die Zeit zu nehmen, um bei gleicher Höhe eine Reihung vornehmen zu können.

Starten in einer Klasse weniger als acht Personen, so kommen alle ins Finale.

Ein möglicher Zeitplan (bei ca. 70 - 80 gemeldeten Personen)

09:00	Hallenöffnung, Registrierung, Startnummernausgabe
09:30	Schiedsrichterbesprechung
09:45	Teambesprechung
10:00	Vorklettern
10:15	Start 1. Qualifikation (Kletterzeit 4min)
11:45	Start 2. Qualifikation (Kletterzeit 4min)
13:00	Ende der Qualifikation
13:30	Isozonenschluss
13:50	Besichtigung
14:00	Beginn der ersten Finalrunden U12 und U14 weiblich (Kletterzeit 5min)
anschließend	Beginn der zweiten Finalrunden U12 und U14 männlich (Kletterzeit 5min)
ca. 15:30	Siegerehrung

Die Kletterzeit ist mit den Routenbauern abzustimmen und sollte im Finale um eine Minute höher liegen als in der Qualifikation.

Die Routenbauerin bzw. der Routenbauer hat sich im Vorfeld mit der Landestrainerin bzw. dem Landestrainer über die Schwierigkeit der Routen abzustimmen. Die vier Qualifikationsrouten (U12 männlich und weiblich, sowie U14 männlich und weiblich) sind so zu bauen, dass sie parallel geklettert werden können.

Die Startreihenfolge im zweiten Durchgang entspricht jener des ersten Durchganges mit einer Staffelung um 50%.

Vom Veranstalter ist ausreichend qualifiziertes Sicherungspersonal zu stellen. Für den Ablauf in der Isolationszone sind zwei Personen vorzusehen. Reservepersonal ist einzuplanen.

7.1.3 Tirol Cup

Beim TC wird in der Klasse U12 auf das Finale verzichtet, stattdessen hat jeder Teilnehmer drei bis vier Routen zu klettern. Anzustreben, sofern es die Platzverhältnisse in der Halle erlauben, sind vier Routen.

Gestartet wird an den ersten beiden Routen analog der Qualifikation bei der Tiroler Meisterschaft. Nach einer kurzen Pause werden die weiteren zwei Routen nach demselben Ablauf geklettert. Eventuelle Änderungen im Ablauf sind möglich und werden in der Teambesprechung bekanntgegeben.

In der Klasse U14 entspricht der Modus jenem der TM. Sollte es zeitlich und räumlich möglich sein, können auch drei Qualifikationsrouten geklettert werden.

7.2 Boulder

7.2.1 Tiroler Meisterschaft - Boulder

Es sollten 15-25 kletterbare Boulder je Klasse vorhanden sein. Je Bahn (3m breit) können drei Boulder geschraubt werden die von einer Schiedsrichterin bzw. einem Schiedsrichter betreut werden. Die Qualifikation wird als Boulder-Jam durchgeführt. Der Zeitrahmen für den Jam wird, je nach Teilnehmerzahl, zwischen 1,5 und 2 Stunden festgesetzt (ab 40 Personen in einer Klasse sollten 2 Stunden eingeplant werden, für das Umschrauben der Routen sind 15 Minuten einzurechnen, dies ist jedoch im Vorfeld mit dem Routenbauteam abzustimmen)

Es wird je Klasse ein Boulder-Jam durchgeführt. Die Klasse U10 klettert kein Finale.

Der Boulder-Jam für die Klasse U10 wird nicht gewertet. Die Jury führt keine Aufzeichnungen. Die Starterinnen und Starter bekommen einen Laufzettel auf dem die Schiedsrichterin bzw. der Schiedsrichter das Top (ohne Versuche) vermerkt. Die Betreuerinnen und Betreuer, die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, jedoch keine Eltern, können die Boulderinnen und Boulderer auf der Matte unterstützen. Sicherheit hat oberste Priorität. Zu achten ist auf einen richtigen Start und das ordentliche Halten des Top Griffes mit beiden Händen. Die Kletterzeit bei den U10 wird auf max. 1,5 Stunden beschränkt (auch bei mehr als 40 Teilnehmern).

Bei der U12 und U14 ist der Boulder-Jam die Qualifikation für das Finale. Unterstützung (Spotting) gibt es nur mehr in Ausnahmefällen (Sicherheit) und hier nur durch das Schiedsrichterteam bzw. durch eine vom Jurypräsidenten beauftragte Person. Es wird auf die strikte Einhaltung der gültigen Kletterregeln geachtet. Auf die strenge

Auslegung der Regeln wird in der Teambesprechung hingewiesen. Es werden die Versuche für die Zonen und Tops gewertet.

Das Finale für die U12 und U14 wird im Wechselmodus (2x4) abgewickelt. Es gibt 4 Finalboulder. Alle acht Finalistinnen und Finalisten kommen von der Isozone zur Wand. 4 starten an den zugewiesenen Bouldern, die anderen 4 warten in der Transitzone (die Transitzone kann sich vor der Kletterwand befinden, die Athletinnen und Athleten müssen dann mit dem Rücken zur Wand warten - siehe Finale A-Cup U16). Es werden die Versuche für die Zonen und Tops gewertet. Die Kletterzeit und die Pause betragen je 4 Minuten. (Finalquote = 8 Boulderinnen und 8 Boulderer)

Wichtig ist, dass zwischen Ende der Qualifikationen und dem Beginn des Finales ausreichend Zeit für die Auswertung eingeplant wird (mindestens eine Stunde). Der Veranstalter sollte zwei bis drei Personen, die sich mit dem Ablauf auskennen als Ablaufregler und Juryunterstützung zur Verfügung stellen (Einsammeln der Laufzettel, Ablauf Isozone, Unterstützung der Auswertung, Ablauf Finale, Siegerehrung.....).

Bei der Siegerehrung werden bei Boulderbewerben nur die ersten 5 Athletinnen und Athleten aufgerufen und geehrt. Urkunden und eventuelle Sachpreise für alle anderen können, für jede Sektion gesammelt, im Anschluss an die Siegerehrung abgeholt werden. (Bitte nur eine Vertreterin bzw. Vertreter für jede Sektion schicken!)

Der Zeitplan für einen Boulderbewerb wird ungefähr wie folgt aussehen:

8:00h Registrierung
8:30h Teamführerbesprechung
8:45h Schiedsrichterbesprechung
9:00h Start Qualifikation U10
10:30h Wechselpause – Routen umschauben
10:45h Start Qualifikation U12
12:45h Wechselpause – Routen umschauben
13:00h Start Qualifikation U14
15:00h Finalpause – Routen umschauben, Auswertung
15:45h Isozone offen
16:00h Isozone geschlossen
16:10h Start Finale für U12 und U14 gleichzeitig
17:20h Ende Finale
Siegerehrung ca. 17:35h

Finale

	Boulder 1	Boulder 2	Boulder 3	Boulder 4	Zeit
klettern	W 8	W 7	W 6	W 5	} 4min
Pause	W 4	W 3	W 2	W 1	
klettern	W 4	W 3	W 2	W 1	} 4min
Pause	W 5	W 8	W 7	W 6	
klettern	W 5	W 8	W 7	W 6	} 4min
Pause	W 1	W 4	W 3	W 2	
klettern	W 1	W 4	W 3	W 2	} 4min
Pause	W 6	W 5	W 8	W 7	
klettern	W 6	W 5	W 8	W 7	} 4min
Pause	W 2	W 1	W 4	W 3	
klettern	W 2	W 1	W 4	W 3	} 4min
Pause	W 7	W 6	W 5	W 8	
klettern	W 7	W 6	W 5	W 8	} 4min
Pause	W 3	W 2	W 1	W 4	
klettern	W 3	W 2	W 1	W 4	4 min
Pause	Routenbau	Routenbau	Routenbau	Routenbau	4 min
klettern	M 8	M 7	M 6	M 5	} 4min
Pause	M 4	M 3	M 2	M 1	
klettern	M 4	M 3	M 2	M 1	} 4min
Pause	M 5	M 8	M 7	M 6	
klettern	M 5	M 8	M 7	M 6	} 4min
Pause	M 1	M 4	M 3	M 2	
klettern	M 1	M 4	M 3	M 2	} 4min
Pause	M 6	M 5	M 8	M 7	
klettern	M 6	M 5	M 8	M 7	} 4min
Pause	M 2	M 1	M 4	M 3	
klettern	M 2	M 1	M 4	M 3	} 4min
Pause	M 7	M 6	M 5	M 8	
klettern	M 7	M 6	M 5	M 8	} 4min
Pause	M 3	M 2	M 1	M 4	
klettern	M 3	M 2	M 1	M 4	4min

Summe Kletterzeit: 68min

7.2.2 Tirol Cup - Boulder

Der Tirol Cup Bouldern in der Klasse U12 läuft analog der TM ab, jedoch ohne Finale. Somit steht die Siegerin bzw. der Sieger nach dem Boulder-Jam fest.

Der Zeitplan wird etwas lockerer gestaltet, die Boulderzeit pro Kategorie sollte 2 Stunden betragen. Die Siegerehrungen und die Teambesprechungen können an den Jam angepasst werden.

In der Klasse U14 entspricht der Modus jenem der TM. Aus zeitlichen und räumlichen Gründen kann in Ausnahmefällen auf das Finale verzichtet werden.

7.3 Speed

Die TM und der TC werden nach dem gleichen Modus durchgeführt.

7.3.1 Allgemein:

Der Speedbewerb gliedert sich in 3 Abschnitte:

1. Qualifikation zur Ermittlung der Kletterpaarungen für den eigentlichen Speedbewerb
2. Vorrunden
3. Großes und kleines Finale

Bei einem zweiten Fehlstart im selben Lauf, kommt es zu einer Disqualifikation der Kletterin bzw. des Kletterers. Ein Weiterklettern nach einem Sturz in den Kategorien U14 und U12 ist nicht erlaubt. U10 dürfen jedoch weiterklettern.

7.3.2 Ablauf des Bewerbes / Modus

7.3.2.1 Qualifikation:

Die oder der Erste beginnt auf Route 1 (auf Route 2 startet ein „Hase“) und wechselt im Anschluss auf Route 2. Wenn Kletterin oder Kletterer eins auf Route 2 startet, beginnt die oder der Zweite auf Route 1 usw. (Records Modus). Zwischen den einzelnen Kategorien wird keine Pause eingelegt.

Zur Ermittlung einer Reihung kommt von jeder Kletterin bzw. jedem Kletterer die bessere Zeit in die Wertung.

7.3.2.2 Vorrunden:

Im eigentlichen Speedbewerb wird im sogenannten „knock-out“ Modus geklettert. Die einzelnen Paarungen ergeben sich aus den Ergebnissen der Qualifikation, wobei es entweder 4 oder 8 Paarungen (8 oder 16 Kletternde – entscheidet die Jurypräsidentin bzw. der Jurypräsident) gibt. Es klettert die oder der Schnellste gegen die Langsamste oder den Langsamsten, die oder der Zweite gegen die Vorletzte oder den Vorletzten der Qualifikation usw., wobei die oder der Schnellere jeweils auf der ersten, die oder der Langsamere auf der zweiten Route startet. Es wird nur einmal geklettert. Die oder der Schnellere steigt in die nächste Runde auf und die Verliererin oder der Verlierer wird im Ranking nach ihrer oder seiner erreichten Zeit gewertet.

Bei vier Paarungen erfolgt im Anschluss das kleine und große Finale.

Bei acht Paarungen startet in der nächsten Runde die Gewinnerin bzw. der Gewinner der Paarung 1 gegen die Gewinnerin bzw. den Gewinner der Paarung 2 und die Gewinnerin bzw. der Gewinner der Paarung 3 gegen die Gewinnerin bzw. den Gewinner der Paarung 4 (die Verlierer werden nach der erreichten Zeit gewertet, wobei zu beachten ist, dass sie im Ranking nicht schlechter gereiht werden als eine Kletterin bzw. ein Kletterer, der die Qualifikation für die Vorrunden nicht erreicht hat. Auch hier kommt es im Anschluss zum kleinen und großen Finale.

7.3.2.3 Kleines und großes Finale:

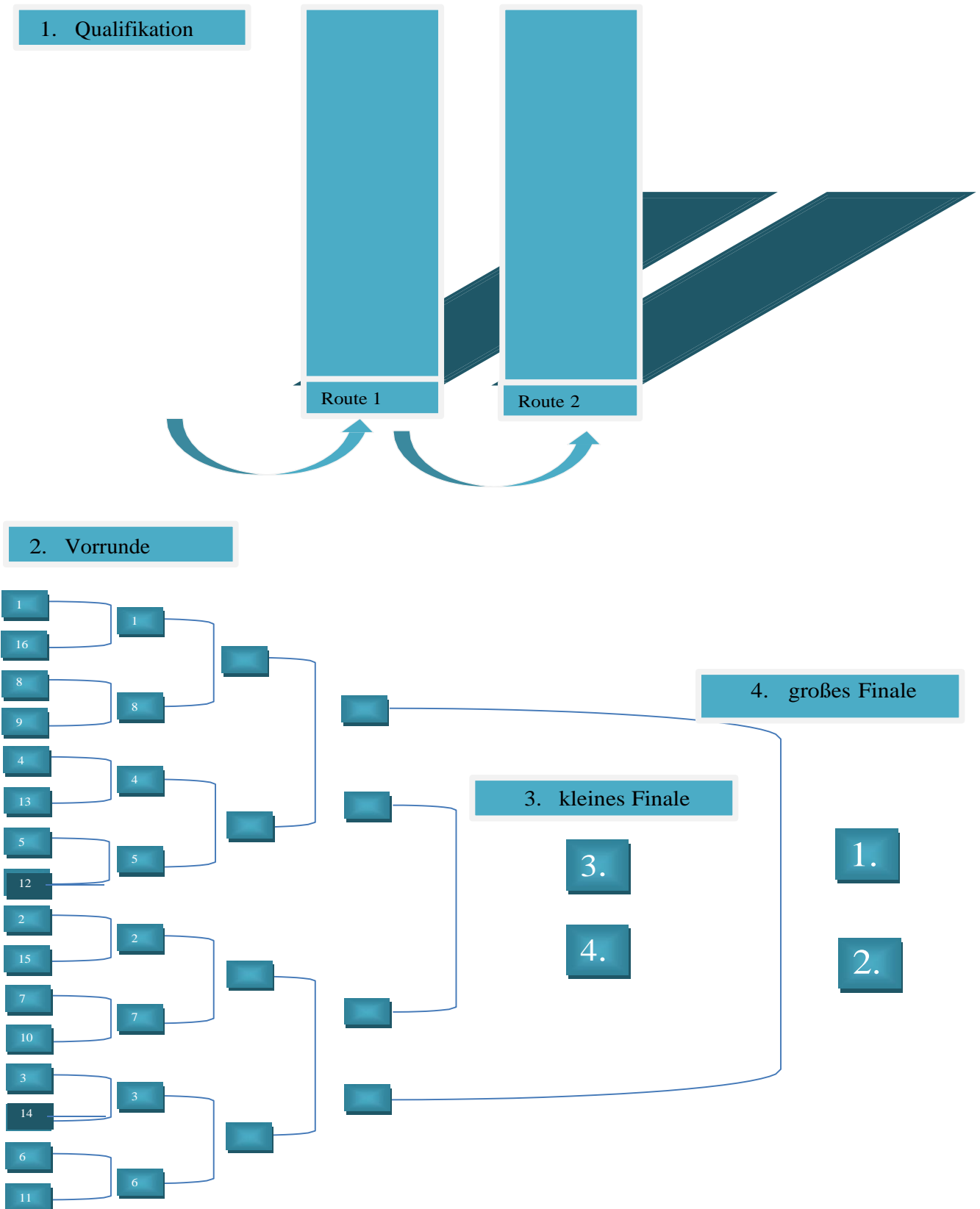
Die beide Routen werden sofort hintereinander geklettert und die Zeiten zusammengezählt.

Begonnen wird mit dem kleinen Finale. Es starten also die beiden Verliererinnen bzw. Verlierer aus der vorhergehenden Runde, wobei die bzw. der Schnellere auf Route 1 beginnt. Im Ranking scheint die Zeit nicht auf. Die bzw. der Schnellere belegt Rang 3, die bzw. der Langsamere Rang 4.

Im großen Finale startet die bzw. der Schnellere aus der vorhergehenden Runde auf Route 1. Auch hier werden die Zeiten zusammengezählt und nicht in das Ranking übernommen. Die bzw. der Schnellere belegt Rang 1, die bzw. der Langsamere wird Zweite bzw. Zweiter.

7.3.2.4 Sonstiges

Darstellung des Bewerbverlaufes:



8 Tiroler Jugendcup

Derzeit gibt es keine Richtlinien für diese Bewerbe, es ist jedoch anzustreben, dass bei den durch den KVT geförderten Bewerben möglichst viele Tirolerinnen und Tiroler starten können.

9 Bezirksmeisterschaften

Derzeit gibt es keine Richtlinien für diese Bewerbe, es ist jedoch anzustreben, dass bei den durch den KVT geförderten Bewerben möglichst viele Tirolerinnen und Tiroler starten können.

10 Hobbybewerbe

Derzeit gibt es keine Richtlinien für diese Bewerbe, es ist jedoch anzustreben, dass bei den durch den KVT geförderten Bewerben möglichst viele Tirolerinnen und Tiroler starten können.

Scherer HJ, Spitzenstätter, Leu, Jehle 01.08.2017